

Turniermaßnahme „SELECT Cup“ für BHV-Teams

Letzte Spielmaßnahme vor den Deutschland-Cups

Die beiden BHV-Teams, W2007 und M2006, nahmen am Wochenende 04. bis 06. November 2022 am „SELECT Cup“, dem Pokalturnier des Handballverbandes Niedersachsen-Bremen, teil.

Mit insgesamt 29 Landesauswahlen war das Turnier anzahlmäßig stark besetzt und die Organisation von Seiten des Ausrichters war sehr gelungen.

Das Turnier diente als letzte Standortbestimmung vor den Deutschland-Cups dieser beiden Jahrgänge.

Mit dem 11. Platz von 13 Landesverbänden konnte das BHV-Team W2007 sein Auftreten vom Turnier in Hamm Ende September schlussendlich nicht ganz bestätigen. Das BHV-Team M2006 erzielte mit dem 4. Platz von 15 Landesverbänden ein ansehnliches Ergebnis.

Hauptaugenmerk dieser beiden Jahrgänge werden die Deutschland-Cups darstellen. Mit diesen DHB-Sichtungen endet die Landesverbandsförderung:

Der Deutschland-Cup der Jungen findet vom 14. bis zum 18. Dezember 2022 in Berlin statt.

Der Deutschland-Cup der Mädchen ist vom 5. bis zum 7. Januar 2023 im Raum Stuttgart terminiert.



Bericht W2007 „SELECT Cup“:

Sportlich durchwachsen, aber mit wertvollen Erkenntnissen für den Endspurt zum Deutschland-Cup

Nach einer sehr langen Busanreise aus Bayern traf das Team gegen 16:00 Uhr in Hameln ein, standen doch bereits am Abend die ersten beiden Turnierspiele an. Nach zwei weiteren Gruppenspielen und einem Platzierungsspiel am folgenden Samstag stand das abschließende Platzierungsspiel am Sonntagmorgen auf dem Programm. Am Sonntagabend kam die bayerische Delegation wieder in heimischen Gefilden an.

1. Turnierspiel gegen den HV Niederrhein 12:22 (6:10)

Endlich in Hameln angekommen, wartete bereits kurz nach Ankunft mit dem HV Niederrhein der erste Spielgegner. Bereits zu Beginn des Spiels zeigte sich die Müdigkeit der BHV-Spielerinnen, und das Team lag nach 5 min. bereits mit 1:4 zurück. Zwar schafften es die BHV-Mädchen, Mitte der 1. Halbzeit zum 5:5 auszugleichen, doch dann bauten die Gegnerinnen, begünstigt durch Fehlwürfe und technische Fehler des Bayern-Teams, ihren Vorsprung bis zur Halbzeit auf 6:10 aus. Mit einer Energieleistung zu Beginn der 2. Halbzeit schaffte das BHV-Team, gestützt auf eine jetzt gut verteidigende 3:2:1-Abwehr, noch einmal den Ausgleich zum 11:11. Dann ließen die Kräfte und damit die Präzision der Aktionen des BHV-Teams aber deutlich nach und der HV Niederrhein konnte durch Gegenstöße und einfache Tore seinen Vorsprung bis zum (nach dem Spielverlauf zu hohen) Endstand von 12:22 ausbauen.

2. Turnierspiel gegen den HV Schleswig-Holstein 18:22 (7:10)

Nach kurzer Pause stand schon das 2. Turnierspiel gegen den HV Schleswig-Holstein an. Auch in diesem Spiel taten sich die BHV-Spielerinnen erwartungsgemäß schwer, ins Spiel zu kommen, konnten das Spiel aber bis zur 18. Minute beim Spielstand von 7:8 offenhalten. In Überzahl gelang es dem Team aus Schleswig-Holstein dann aber, bis zur Pause einen 7:10 Vorsprung zu erspielen. In der 2. Halbzeit gelang es dem Team aus Bayern dann nicht mehr, den Vorsprung der Gegnerinnen zu verkürzen. Über 10:13, 14:18 und 18:22 konnte Schleswig-Holstein einen letztendlich ungefährdeten Sieg einfahren.

3. Turnierspiel gegen den HV Mecklenburg-Vorpommern 17:21 (9:10)

Gut erholt und motiviert, die mäßigen Leistungen des Vortages vergessen zu machen, startete das BHV-Team am Samstagmittag in das 3. Turnierspiel gegen den späteren Turniersieger, den HV Mecklenburg-Vorpommern. In einer ausgeglichenen 1. Halbzeit konnte das Bayerische Team, gestützt auf die wiederum gut funktionierende 3:2:1-Abwehr, immer wieder Ballgewinne verbuchen und über Tempospiele zu Torerfolgen kommen. Über 5:3 und 8:7 führte das Team bis kurz vor der Halbzeit, bis die Gegnerinnen, begünstigt durch 2 Überzahlsituationen, den Spielstand noch auf 9:10 drehen konnten. Bis zum 15:15 in der 30. Minute konnte das mutige und kampfstärke Bayerische Team das Spiel offenhalten. Begünstigt durch einige Fehlwürfe aus guten Wurfpositionen gelang es den Gegnerinnen dann aber, das Spiel über 15:18 und 16:21 zu drehen und für sich zu entscheiden. Insgesamt geht der Sieg des Teams aus Mecklenburg –Vorpommern in Ordnung, zeigten sie doch über das gesamte Spiel

eine größere Stabilität und Konsequenz in ihren Aktionen. Dennoch zeigte sich das BHV-Team stark verbessert und deutete in einigen Situationen sein großes spielerisches Potenzial an.

4. Turnierspiel gegen den HV Niedersachsen-Bremen II 14:12 (8:6)

Gegen die 2. Mannschaft der Gastgeberinnen vom HV Niedersachsen-Bremen, die als 2008er Jahrgang zum Select-Cup angetreten waren, entwickelte sich von Anfang an eine sehr zähe und torarme Partie, geprägt durch Fehler auf beiden Seiten. Zwar gelang es dem BHV-Team in der Anfangsphase, auf 5:2 davon zu ziehen, doch schafften es die Gegnerinnen, innerhalb von 5 Minuten zum 5:5 auszugleichen. Bis zum Spielstand von 10:10 nach 30 Minuten blieb das Spiel ausgeglichen. Dann konnte das BHV-Team schlussendlich durch aggressives Abwehrverhalten, schnelles Spiel und gute Kooperationen von Rückraum mit Kreis einen 4-Tore Vorsprung herauszuarbeiten. Damit war das Spiel entschieden, die Gegnerinnen schafften es in den verbleibenden Minuten nicht mehr, das Spiel zudrehen. Somit gelang es dem BHV-Team im 4. Spiel verdientermaßen, den ersten Turniersieg zu feiern und die Gruppenphase mit Platz 3 abzuschließen.

5. Turnierspiel gegen den HV Rheinland-Pfalz 12:16 (5:9)

Gegnerinnen in der Zwischenrunde um die Plätze 9-12 war am Samstagabend das Team aus Rheinland-Pfalz. Der HV Rheinland-Pfalz erwischte den besseren Start und warf bis zur 10. Minute einen 5:1-Vorsprung heraus. Nach einer Auszeit orientierte sich das BHV-Team neu, fand endlich ins Spiel und schaffte nach 15 Minuten den Anschluss zum 5:6. Leider waren es erneut Fehlwürfe im Angriff, die den Gegner immer wieder in Ballbesitz brachten. So konnte Rheinland-Pfalz bis zur Halbzeit auf 9:5 davonziehen. Bis zur 30. Minute schaffte es das Team Bayern nicht, den Abstand zu verkürzen. Erneute taktische Umstellungen brachten uns dann zwar noch auf 2 Tore heran, doch letztendlich fehlte die Konsequenz im Abschuss und sicher auch ein wenig die Kraft, das Spiel noch einmal zu Gunsten des BHV-Teams zu drehen. So konnten die Gegnerinnen aus Rheinland-Pfalz einen 16:12 – Erfolg verbuchen.

6. Turnierspiel gegen den HV Saar 25:16 (13:9)

Im abschließenden Platzierungsspiel um Platz 11 am frühen Sonntagmorgen konnte das BHV-Team einen überzeugenden Sieg feiern. In einer umkämpften ersten Halbzeit legte das BHV-Team zwar kontinuierlich vor, dennoch gelang es den Gegnerinnen immer wieder zum Ausgleich zu kommen (3:3, 5:5). Erst beim Stand von 8:7 erspielte sich das Team Bayern, dank einer jetzt stabileren 6:0-Abwehr und mehr Variabilität und Tempo im Angriff einen Vorsprung, der bis zur Halbzeit auf 13:9 anwuchs. Hoch motiviert und gewillt, das Spiel nicht mehr aus der Hand zu geben, baute das Team Bayern seinen Vorsprung kontinuierlich aus (15:10, 17:11, 20:13). Gegen die jetzt nachlassenden Kräfte der Spielerinnen aus Saar konnte das BHV-Team sein Tempospiel über die 1. und 2. Welle immer wieder erfolgreich gestalten und kam so nach zwischenzeitlicher 10-Tore Führung zu einem auch in dieser Höhe verdienten Sieg.

Fazit:

Diese letzte Turniermaßnahme vor dem Deutschland-Cup sollte als Standortbestimmung für das aktuelle Leistungsniveau dienen und Hinweise auf Entwicklungsfelder geben. Wenn wir auch mit dem 11. Platz nicht zufrieden sind, konnte das Trainerteam doch sehr wichtige Erkenntnisse gewinnen, an denen es bei den letzten drei Lehrgängen vor dem Deutschland-Cup zu arbeiten gilt. Neben den ausgemachten Defiziten gab es aber auch viele positive Erkenntnisse, konnten doch einzelne Spielerinnen ihre tolle Entwicklung der letzten Monate bestätigen. Auch die Torwartleistungen waren über das gesamte Turnier auf einem überzeugenden Niveau. Insofern gehen wir optimistisch in den



Endspurt der Vorbereitung auf den Deutschland-Cup und freuen uns, Anfang 2023 zu zeigen, was wir können!

Für den Bayerischen Handball-Verband e.V. spielten:

Nina Köhler (TW)	37%
Michelle Kehrlein (TW)	31%
Sophie Wurz (TW)	24%
Hanna Mehlhaff	19
Enna Oberländer	13
Magdalena Kroiss	14
Linea Knapp	3
Carlotta Fröhlich	9
Luise Gruber	13
Maresa Lochbrunner	13
Maya Mankarious	7
Lara Klein	4
Shanice Nützel	3
Hannah Sommerer	

Trainer: Christina Seidel, Marc Zenses

Betreuer: Ulrike Junker

Physiotherapeutin: Franzi Kubasta



Bericht M2006 „SELECT Cup“:

Individuelle Stärke als Grundlage für Mannschaftlichen Erfolg

Nach einer frühen Anreise aus Bayern am Freitagmorgen standen am Abend die ersten zwei Turnierspiele an. Nach zwei weiteren Turnierspielen am nächsten Tag ging es über ein Platzierungsspiel am Samstagabend zu einem Abschlussspiel am Sonntagmittag.

Am Sonntagabend kam die bayerische Delegation wieder in heimischen Gefilden an.

1. Turnierspiel gegen den HV Niedersachsen-Bremen 20:20 (11:8)

Gegen den Gastgeber vom HV Niedersachsen-Bremen startete das bayerische Team in das Turnier. Merkte man zu Beginn des Spiels noch deutlich die fehlende Wettkampfpraxis gegen andere Auswahlteams konnte sich insbesondere die Abwehr im Laufe des Spiels deutlich steigern und auch im Angriff die ersten spieltaktischen Handlungen erfolgreich und punktgenau gespielt werden. Nach dem Seitenwechsel kam der Gastgeber Tor um Tor heran, während sich auf bayerischer Sicht die technischen Fehler häuften. Am Ende stand ein verdientes Unentschieden fest.

2. Turnierspiel gegen HV Rheinland-Pfalz 26:16 (11:6)

Mit dem festen Willen, den ersten Turniersieg einzufahren, gestalteten die bayerischen Talente nach einer kurzen Pause das zweite Turnierspiel. Insbesondere der Innenblock brachte den Gegner oftmals in schwierige Wurfpositionen, mit dem daraus resultierenden schnellen und erfolgreichen Tempospiel. Die fünf-Tore-Vorsprung zur Halbzeit konnte stückweise auch in der zweiten Halbzeit ausgebaut werden, sodass sich das bayerische Team schlussendlich über den ersten Turniererfolg freuen konnte.

3. Turnierspiel gegen HV Mecklenburg-Vorpommern 24:16 (15:7)

Im dritten Turnierspiel warteten mit dem HV Mecklenburg-Vorpommern eine Landesauswahl auf die bayerische Mannschaft, gegen den Gegner man beim Vergleichsturnier in Hoyerswerda im Sommer 2022 noch unterlegen war. Neben einer wieder kompromisslos agierenden Abwehr und schnellem Tempospiel war insbesondere die immer besser werdende Eingespieltheit im Angriff zu erkennen. Bereits 15 eigene Tore in der ersten Halbzeit zeigten die Spielfreude im Angriff deutlich auf. In der zweiten Halbzeit wurde der Vorsprung konsequent gehalten.

4. Turnierspiel gegen den Hamburger HV 29:23 (14:8)

Im letzten Vorrundenspiel gegen den Hamburger HV wollte man ebenfalls eine knappe Niederlage aus dem Hoyerswerda-Turnier egalisieren. Dies gelang: Im Angriff zeigten die bayerischen Spieler ihre individuellen Qualitäten und setzten auch verstärkt die Außenpositionen ein. Gepaart mit einem wiederholt erfolgreichen Tempospiel hatte der in der ersten Halbzeit erspielte Vorsprung auch in der zweiten Halbzeit Bestand.



Halbfinale gegen HV Mittelrhein 26:28 (14:15)

Nach Abschluss der Vorrunde und dem 1. Platz mit 7:1-Punkten ging es im Halbfinale gegen den HV Mittelrhein. In einem Spiel auf sehr hohem Niveau brachte das bayerische Team seine Kämpferqualität nach einem langen Turniertag auf die Platte. Während man phasenweise im individuellen Abwehrverhalten Probleme hatte, konnte insbesondere in der zweiten Halbzeit freie Wurfchancen nicht verwertet werden. Das bayerische Team hatte mehrmals die Chance auf eine eigene Führung. Der Gegner war hier cleverer und konnte am Ende eines guten Spiels den Finaleinzug feiern.

Spiel um Platz 3 gegen HV Westfalen 22:25 (10:12)

Im letzten Spiel des Turniers kam das bayerische Team nur sehr schwerfällig in die Gänge. Nach einem Rückstand konnte das Spiel gedreht werden, um dann nach schwachen letzten fünf Minuten vor der Halbzeitpause wieder mit zwei Toren Rückstand in die Halbzeit zu gehen. Nach dem Seitenwechsel war das Spiel stets ausgeglichen mit der mehrmaligen Chance auf eine Führung. Die Führung wollte nicht gelingen, sodass am Ende der 4. Platz von 15 Landesverbänden feststand.

Fazit:

Bei der wichtigen Spielmaßnahme vor dem Deutschland-Cup erzielte das BHV-Team schlussendlich den 4. Platz. Mit Spielfreude und Leidenschaft präsentierten sich die bayerischen Talente über einen Großteil der Spielanteile. Die Entwicklungsfelder wurden aber auch offensichtlich. Daran gilt es bei den letzten zwei Lehrgängen vor dem Deutschland-Cup zu arbeiten, um dann mit voller Vorfreude in die Bundeshauptstadt nach Berlin zum Deutschland-Cup zu fahren.

Für den Bayerischen Handball-Verband e.V. spielten:

Maximilian Boy-Nieder	6
Lars Genz	30/8
Tyler Grömling	20
Armin Guss	2
Loris Hartung	8
Dorian Knezevic (TW)	
Tom Koschek	14/2
Milan Kütt	19
Paul Lewe	7
Felix Rümmelein (TW)	
Finn Scharnweber	12
Neil Sommerkorn	4
Leonards Valkovskis	5
Valentin Weyer	20/8

Trainer: Ben Schulze

Landestrainer: Benjamin Herth & Bernhard Karg

Physiotherapeutin: Barbara Mend

